



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die gemeinsame öffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses
für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr**

**im Schulungsraum der Feuer- und Rettungswache
Beckum, Münsterweg 11, 59269 Beckum
am 29.11.2006**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bestimmung des Vorsitzenden
2. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers
3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
4. Bericht der Verwaltung
5. Verkehrsgutachten; Parkraumanalyse Innenstadt
Vorlage: 0482/2006
- 5.1. Beschluss zur Parkraumsituation
Vorlage: 0484/2006
- 5.2. Beschluss zum Parkhaus
Vorlage: 0485/2006
- 5.3. Beschluss zur Weiterentwicklung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes
Vorlage: 0486/2006
6. Verkehrsgutachten; Verkehrsführung Oststraße
Vorlage: 0483/2006
7. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend für den Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr:

Vorsitz

Herr Joachim Mücke

CDU-Fraktion

Herr Rudolf Goriss

Herr Stefan König

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Tobias Nordhoff

SPD-Fraktion

Herr Albert Pott

Herr Erwin Sadlau

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Heinz Wewer

Vertretung für Herrn Rainer Ottenlips

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Tobias Tarner

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Josef Schumacher

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Günter Bürsmeier

Anwesend für den Stadtentwicklungsausschuss:

CDU-Fraktion

Herr Erhard Bütke

Frau Dagmar Halbach-Thien

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Herr Paul Tyrell

ab 17:06 Uhr

Vertretung für Herrn Dieter Beelmann

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Peter Goriss

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Frau Sigrid Himmel

Herr Peter Redegeld

bis 18:50 Uhr

Vertretung für Herrn Otto Gubbe

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Werner Haverkemper

FWG-Sachkundige Bürger

Herr Norbert Barenberg

Bündnis 90/Die Grünen - Sachkundige Bürger

Herr Kai Braunert

FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak

Vertretung für Herrn Timo Przybylak

Gäste

Herr Uwe Hülsemann

SSP Consult, Bergisch-Gladbach

Verwaltung

Herr Rudolf Meyer

Frau Hannelore Kirchberger

Herr Ralf Bzdok

Herr Heiko Deichmann

Herr Günter Katthöver

Herr Klaus Fernkorn

Herr Holger Osteroth

Schritfführer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Protokoll:

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bestimmung des Vorsitzenden

Zum Vorsitzenden der gemeinsamen Sitzung wurde einvernehmlich der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr, Ratmitglied Mücke, bestimmt.

2. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde Herr Ralf Bzdok einvernehmlich zum Schriftführer der gemeinsamen Sitzung bestellt.

3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es wurden keine Anfragen gestellt.

4. Bericht der Verwaltung

a) Herr Fernkorn berichtete über eine schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion zum Baufortschritt am Alten Hammweg (s. Anlage 1). Herr Fernkorn wies darauf hin, dass in der Ausschreibung seinerzeit Baubeginn und –ende angegeben waren und in den Auftrag übernommen worden sind. Mittlerweile habe es jedoch insgesamt 33 Schlechtwettertage gegeben welche nicht vorhersehbar sind und den Baufortschritt verzögern können. Es werde aber mit einer Fertigstellung bis Mitte Dezember gerechnet.

Herr Przybylak erklärte, dass das Schreiben auf Veranlassung der Anwohner erstellt worden sei und wies darauf hin, dass die Bauzeiten zu lang befristet waren und oft zu wenig Arbeiter an der Baustelle tätig waren.

Herr Dr. Grothues fragte an, wie Bauzeitenpläne erstellt würden und erklärte, dass diese Baumaßnahme zu lange gedauert habe und ähnliche Maßnahmen künftig schneller durchgeführt werden müssten.

Herr Fernkorn erläuterte, dass Bauzeitenpläne anhand der Baumasse und des möglichen Tagesumsatzes ermittelt würden und wies darauf hin, im nichtöffentlichen Teil weitere Informationen bzgl. der Baustelle am Alten Hammweg zu ergänzen.

b) Herr Meyer erläuterte, dass der Verwaltung eine eMail der CDU-Fraktion vom 20.11.2006 vorläge, in der der Wunsch vorgebracht würde über die Tagesordnungspunkte 5 bis 6 in der heutigen Sitzung noch keine Entscheidung zu treffen.

c) Herr Meyer informierte Bezug nehmend auf eine Anfrage von Herrn Goriss In der Sitzung des StEA vom 23.08.06 über die künftige Einbahnstraßenregelung in der

Anton-Schulte-Straße.

Demnach liegt der Verwaltung ein Antrag der Martinschule sowie ein Schreiben eines Anwohners der Anton-Schulte-Straße vor, in denen die Einrichtung / Beibehaltung der Anton-Schulte-Straße als Einbahnstraße beantragt / erbeten wird.

In der Verkehrsbesprechung im September dieses Jahres, an der Vertreter der Kreispolizeibehörde Warendorf, des Tiefbauamtes und der Ordnungsbehörde teilgenommen haben, wurden die Anträge einvernehmlich befürwortet. Es bestand weiterhin Einvernehmen darüber, dass die Zeit der Bauarbeiten auf dem Alten Hammweg als Probephase für die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung an der Anton-Schulte-Straße genutzt werden soll.

Es ist beabsichtigt, vor Beendigung der v.g. Bauarbeiten allen Anwohnern der Anton-Schulte-Straße Gelegenheit zu geben, ggf. bestehende Bedenken oder Anregungen zur geplante Beibehaltung der derzeitigen Verkehrsregelung zu äußern.

Nach Vorlage der Anregungen oder Bedenken soll dann in der darauf folgenden Sitzung des AUIV über die Beibehaltung der Einbahnstraßenregelung beraten und entschieden werden.

- d) Herr Meyer berichtete zu einer Anfrage durch RM Przybylak in der Sitzung des StEA vom 23.08.06, dass aufgrund dieses Hinweises die Parksituation im August/September dieses Jahres in der Oststraße durch die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes besonders überwacht worden ist. Besondere Auffälligkeiten oder eine Zunahme von Dauerparkern konnte in diesem Bereich nicht festgestellt werden. Das Ordnungsamt wird diesen Bereich aber weiterhin täglich überwachen; durch die Außendienstmitarbeiter festgestellte Verstöße gegen die hier geltende Parkscheibenpflicht werden auch künftig konsequent mit Verwarnungsgeldern geahndet.
- e) Herr Meyer informierte zudem darüber, dass ein Antrag der SPD-Fraktion mit E-Mail vom 27.11.2006 vorliegt (s. Anlage 2) Herr Meyer verlas sodann den Antrag und erklärte, dass zu diesem Antrag noch verschiedene Abstimmungen zu führen sind. Es ist beabsichtigt, die notwendigen Gespräche u. a. mit dem Gewerbeverein kurzfristig zu führen. Auch ist dieser Antrag im Gesamtkonzept mit der Weiterentwicklung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes zu sehen. Nach Abschluss der Abstimmungen wird der Antrag dem Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.
- f) Herr Osteroth berichtete im Nachgang zu vorherigen Sitzungen des StEA über die Zulässigkeit der geplanten Spielhalle an der Oststraße 6 in Beckum. Die Genehmigung würde in den nächsten Tagen erteilt, weil aufgrund der überarbeiteten Stellplatzkriterien keine weiteren Kfz-Stellplätze mehr nachgewiesen werden müssten. Außerdem sei bei der Lage des Objektes im Kerngebiet der Stadt Beckum die Baugenehmigung zu erteilen. Die Kriterien für wesentliche Änderungen bei der Ermittlung der Stellplätze gem. § 51 BauO NRW sind als Anlage 3 zur Kenntnis beigefügt.
- g) Herr Osteroth berichtete zur Biogasanlage im Gewerbegebiet „Auf dem Tigge“, dass auf Grund von Beschwerden aus der Nachbarschaft das Staatliche Umweltamt Münster (StUA) eingeschaltet worden sei. Das StUA habe die Angelegenheit mittlerweile überprüft und keine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt. Das Schreiben des StUA ist zur Kenntnis als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügt.

5. Verkehrsgutachten; Parkraumanalyse Innenstadt

Nachfolgend wurden die Tagesordnungspunkte 5., 5.1 bis 5.3 und 6 gemeinsam in einem Block beraten und erörtert.

Herr Meyer erläuterte zur Einführung in den Tagesordnungspunkt die Ausgangssituation und wies auf folgende Aspekte hin. So gab es vor dem Hintergrund der Veräußerung und Bebauung des Osttorparkplatzes verschiedene Anträge der Fraktionen die Parksituation in der Innenstadt zu untersuchen.

Der Osttorparkplatz hatte vor der Bebauung 142 Stellplätze, davon 80 mit und 62 ohne Gebührenpflicht (f. Dauerparker). Auf dem Osttorparkplatz waren 132 abgelöste Stellplätze nachgewiesen. Die eingenommenen Beträge sind bislang gem. § 51 BauO NRW für Investitionen zur Schaffung öffentlicher Parkeinrichtungen und Verbesserung des Fahrradverkehrs verwendet worden

Durch den Fortfall der 132 abgelösten Stellplätze hat sich der Überschuss in 2005 von ca. 540.000 € auf ca. 41.000 € in 2006 reduziert. Damit ist auch weiterhin der Nachweis der Verwendung der eingenommenen Mittel gem. § 51 BauO NRW geführt. Durch die Fa. Edeka werden 115 Stellplätze errichtet, davon 80 Kundenstellplätze, 35 Stellplätze werden als abgelöste Stellplätze per Baulast von der Fa. Edeka übernommen.

Der Kundenparkplatz ist zwischenzeitlich durch Vertrag vom 20.09.2006 der Stadt Beckum zur Bewirtschaftung (blaue Zone, 2 Std.-Parkzeit) übertragen worden; damit steht der Parkplatz im Rahmen der Bewirtschaftung auch zur öffentlichen Benutzung zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund ist –nach entsprechender Ausschreibung- im Mai 2006 die Firma SSP Consult beauftragt worden, den aktuellen und zukünftigen Stellplatzbedarf in der Innenstadt im Rahmen eines Verkehrsgutachtens zu analysieren.

Es waren hierbei folgende Aspekte zu unterscheiden:

1. Analyse des aktuellen und zukünftigen Stellplatzbedarfs in der Innenstadt unter Berücksichtigung des Fortfalls der öffentlichen/abgelösten Stellplätze des Osttorparkplatzes,
2. Entwicklung eines Handlungskonzeptes mit Alternativen
 - hinsichtlich eines ggf. erforderlichen Parkhauses mit den optionalen Standorten Parkplatz Nordwall / Parkplatz Elisabethstraße sowie
 - Weiterentwicklung / Anpassung der bestehenden Parkraumbewirtschaftung sowie
3. Analyse der Möglichkeit der Öffnung der Oststraße für den Verkehr aus FR Lippweg und Lippborger Straße sowie der verkehrlichen Auswirkungen / Verträglichkeit für die Innenstadt.

Im Verfahren der Begutachtung haben im Juni – September 2006 3 Abstimmungsgespräche zwischen dem Gutachter und der Stadt Beckum stattgefunden.

Der Schlussbericht ist der Stadt Beckum Anfang Oktober 2006 durch das Planungsbüro SSP Consult zur Verfügung gestellt worden. Das Gutachten war der Tagesordnung zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt.

Die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens sind am 25.10.2006 zwischen dem Stadtplanungsamt, Tiefbauamt, Amt für Stadtentwicklung und dem Ordnungsamt sowie in der Sitzung des Verwaltungsvorstandes am 13.11.2006 einvernehmlich abgestimmt worden.

Bei den aus der Vorlage ersichtlichen Beschlussvorschlägen handelt es sich um die einvernehmlich abgestimmte Auffassung der Verwaltung.

Nach kurzer Diskussion stellte anschließend Herr Hülsemann die Parkraumanalyse „Innenstadt Beckum“ anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich vor. Die Präsentation mit allen Inhalten ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Herr Haverkemper fragte an, ob bei der Ermittlung der künftigen Verkehrsmengen auch die Belastungen durch Zu und –Abfahrten eines künftigen Parkhauses berücksichtigt worden seien.

Herr Hülsemann erklärte hierzu, dass dies der Fall sei.

Herr Braunert fragte an, ob eine einmalige Zählung als Grundlage für eine Beurteilung ausreichend sei.

Herr Hülsemann erklärte hierzu, dass ein Gutachten zwar immer nur eine Momentaufnahme zeige; die Erfahrung vieler anderer Gutachten ergibt aber, dass sich Abweichungen in einem minimalen Rahmen bewegen und sich die Situation mit einer einmaligen Zählung wie z.B. an einem durchschnittlichen Donnerstag bzw. einem Samstag gut darstellen lässt.

Von Seiten verschiedener Ausschussmitglieder wurde auf kleinere Unstimmigkeiten und Fehler innerhalb des Gutachtens aufmerksam gemacht.

Herr Hülsemann erklärte, dass dies keinen Einfluss auf die Ergebnisse des Gutachtens habe und sagte eine diesbezügliche Korrektur des Gutachtens zu.

Anmerkung des Schriftführers:

Die korrigierte Fassung liegt mittlerweile vor, und der Textteil ist als Anlage 6 dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Reinkemeier fragte an, warum die Parkplätze nördlich des Osttorknotens nicht mit bilanziert wurden.

Herr Hülsemann erklärt hierzu, dass diese Fläche im Bebauungsplan 10.3 als Baufläche festgesetzt ist und die Stellplätze daher nur provisorisch sind und nicht dauerhaft als Bestand angesehen werden können.

Herr Sadlau fragte an, wie viel Stellplätze durch Ausnahmegenehmigungen belegt sind.

Herr Hülsemann erklärt, dass ihm diese Zahl nicht bekannt sei. Für die Parkraumanalyse sei dies nicht von Relevanz, da ohnehin alle Stellplätze erfasst worden sind.

Herr Haverkemper wies darauf, dass sich die Parkplatzsituation verschlechtern würde, wenn alle privaten Stellplätze künftig nicht mehr zur Verfügung stünden.

Herr Hülsemann erklärte, dass keine Anzeichen in dieser Hinsicht festzustellen seien.

Herr Schnell erklärte hierzu, dass nur die heutige Situation einem Gutachten zu Grunde gelegt werden kann und alles weitere Spekulation sei.

Herr Haske fragte an, ob die Baustelle im Pulort Einfluss auf die Zählung gehabt habe.

Herr Hülsemann erklärte, dass dies kein Problem darstelle und kleinere Streuungen immer vorkommen. Zudem wurde die Baustelle für die Zähltag beseitigt und die Durchfahrt frei gegeben. Auch sei an der Alleestraße vor den dort durchgeführten Bauarbeiten eine Kontrollzählung durchgeführt worden.

Nach weiterer Diskussion wurde durch Herrn Hülsemann der Teil des Gutachtens, welcher sich mit einer Öffnung der Oststraße aus Richtung Lippweg und Lippborger Straße befasst, ausführlich vorgestellt.

Herr Sadlau erklärte, dass eine Verbesserung des Parkleitsystems wünschenswert sei.

Herr Haske fragte an, ob der Gewerbeverein bei der Erstellung des Gutachtens beteiligt worden sei.

Herr Meyer erklärte, dass dies im Vorfeld nicht erforderlich gewesen sei. Da nun die Ergebnisse vorliegen, könne die Diskussion auch mit dem Gewerbeverein geführt werden.

Herr Dr. Grothues erklärte, dass der Anlass für den SPD-Antrag seinerzeit die Bebauung des Osttors gewesen sei. Jetzt scheint klar, dass kein Parkhaus benötigt werde. Die Situation sollte jedoch künftig weiter beobachtet werden.

Herr Reinkemeier fragte an, ab welcher Größe Parkplätze üblicherweise in die Bewirtschaftung eingestellt werden.

Herr Hülsemann erklärte, dass dies nicht allein von der Größe abhängig sei, sondern von vielen Faktoren und in der jeweiligen örtlichen Situation begründet sei, so dass oft eine Einzelfallbetrachtung erforderlich ist.

Herr Pott stellte die Frage, ob in der heutigen Sitzung oder zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt werden soll.

Herr Schnell erklärte, dass nun die Grundlagen bekannt sind und jetzt die Angelegenheit intern und mit Betroffenen diskutiert werden sollte. Es bestünde keine Eile und keine Notwendigkeit schon heute zu beschließen.

Herr Przybylak stimmte den Ausführungen des Herrn Schnell zu.

Nach weiterer Diskussion wurden durch die jeweiligen Ausschüsse folgende Beschlüsse gefasst:

Stadtentwicklungsausschuss:

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Beschlussvorschläge zu TOP 5.1, 5.2 und 6 des öffentlichen Teils der heutigen Sitzung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig 13 Ja

Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr:

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über den Beschlussvorschlag zu TOP 5.3 des öffentlichen Teils der heutigen Sitzung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig 10 Ja

Es wurde sich dahingehend verständigt, die Angelegenheit in einer erneuten gemeinsamen Sitzung Anfang 2007 zu beraten und die dann ggf. erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

5.1. Beschluss zur Parkraumsituation

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 5 beraten.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

5.2. Beschluss zum Parkhaus

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 5 beraten.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

5.3. Beschluss zur Weiterentwicklung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 5 beraten.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

6. Verkehrsgutachten; Verkehrsführung Oststraße

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 5 beraten.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

7. Anfragen

- a) Herr König merkte an, dass auf der Sternstraße eine private Baustelle den Verkehr erheblich behindere und fragte an wie lange dies noch anhalten werde.

Herr Meyer erklärte, dies zu prüfen.

Anmerkung: Die mittlerweile durchgeführte Prüfung hat folgenden Sachverhalt ergeben:

Zur Durchführung von Umbauarbeiten am Objekt Sternstraße 6, Beckum, wurde durch den Bauherren, der zugleich auch Antragsteller war, rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme, ein Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen gem. § 45 StVO gestellt. Seitens der Ordnungsbehörde wurde der Antrag geprüft und nachdem keine Hinderungsgründe vorlagen, anschließend entspr. beschieden. Die Genehmigung erfolgte für den Zeitraum vom 01. Juni 2006 bis zum 31.12.2006.

Auf aktuelle Nachfrage erklärte der Antragsteller Anfang Dezember 2006, dass die v.g. Verkehrssicherungsmaßnahmen spätestens bis 22. Dezember 2006 zurückgebaut sein werden und somit der ursprüngliche, verkehrsrechtliche Zustand wieder hergestellt sein wird.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 3.01.07

Beckum, den 2.1.2007

gez.
(Joachim Mücke)
Vorsitz

gez.
(Ralf Bzdok)
Schriftführung